 BaCuLit: Vermittlung bildungssprachlicher Lese- und Schreibkompetenzen im Fachunterricht. Ein Handbuch für Sekundarstufen und berufliche Bildung.

M2\_1 AB1: Einführende Aufgabe zu Metakognition

mit zwei Lautdenk-Protokollen von Lernenden

**Aufgabe 1 (Einzelarbeit, 20 Min.):**

* Schauen Sie sich das Diagramm auf S. 2 an und versuchen Sie zunächst selbst es zu verstehen. Überlegen Sie: Welche Informationen müssen Ihre SuS dem Schaubild entnehmen können, um es vollständig verstanden zu haben?
* Lesen Sie dann die beiden Lautdenk-Protokolle (TAPs = Thinking Aloud Protocols) von zwei Lernenden (S. 3 f.), die dieses Diagramm zu entschlüsseln versuchen. Was fällt Ihnen auf? Was machen die Lerner im Einzelnen? Können Sie die Anwendung verschiedener Strategien identifizieren? Lesen Sie anschließend beide TAPs noch einmal und unterstreichen Sie markante Lernstrategien.

**Aufgabe 2 (Partnerarbeit, 20 Min.):**

* Tauschen Sie sich anschließend mit einem Partner / einer Partnerin aus und halten Sie Ihre Einsichten schriftlich in Stichworten fest, indem Sie reflektieren: Worin unterscheiden sich L1 und L2 im Hinblick auf den Prozess und das Lernergebnis?
* Diskutieren Sie: Wie könnten Sie Ihre SuS dazu anleiten, so systematisch wie Person 2 beim Verstehen eines Diagramms vorzugehen?

**Aufgabe 3 (Plenum / Gesamtgruppe, 20 Min.):**

* Stellen Sie die Ergebnisse und offenen Fragen Ihrer Partnerarbeit in der Gesamtgruppe vor und tauschen Sie sich mit den anderen TN darüber aus.

**Lerngegenstand: Ein Schaubild**

„Die aktuelle Anzahl an Asylbewerbern ist eine Bedrohung für den Wohlstand in Deutschland.“

Im Diagramm ist das Antwortverhalten der Befragten aus den jeweiligen Gruppen aufgeführt, die dieser Aussage **zustimmen**; Angaben in Prozent[[1]](#footnote-1)

**Thinking Aloud Protocols (TAPs) / Lautdenk-Protokolle von zwei Lernenden**

|  |  |
| --- | --- |
| **Lautes-Denken-Protokolle** | **Eigene Notizen** |
| **Person 1:**  „Da geht es um die Bedrohung durch Asylbewerber. Bei den drei ersten Balkengruppen fallen die Werte nach rechts ab, bis hin zu hoch. Rechts bei den beiden letzten Balkengruppen steigen sie wieder an. Die ersten drei Gruppen sind die mit dem Bildungsniveau, rechts die zur wirtschaftlichen Lage. Am höchsten sind die Balken mit den Karos, das sind die Spätaussiedler. Die empfinden Asyl­bewerber als bedrohlich (61%). In der Türkei… mmh Türkei echt? ... sieht es nicht so krass aus: Gut die Hälfte mit niedrigem Bildungsabschluss und mit einer schlechten wirtschaftlichen Lage sehen Asylbewerber als bedrohlich an.“ |  |
| **Person 2:**  „Puh, das sieht auf den ersten Blick etwas kompliziert aus. Am besten lese ich mal zuerst die Überschrift, um zu wissen, worum es genau geht. Aha, das ist eine Behauptung, zu der Menschen befragt werden (das geht aus dem Untertitel hervor). Ok. Jetzt schaue ich mir mal den Aufbau des Diagramms an, ehe ich mich um die Zahlen kümmere, und sehe, ob es da irgendwelche Regel­mäßigkeiten oder Zusammenhänge gibt. Hhm, die Grafik hat fünf Balkengruppen, immer mit drei Einzelbalken. Jeder der dreien hat sein eigenes Muster. Ah ja, oben sehe ich zu Zuordnung: ohne Migrationshintergrund, Spätaussiedler, Türkei. Ach ja, unten steht noch, worum es bei den Balkengruppen geht: um Bildungsabschluss und die wirtschaftliche Lage. Und die sind nochmal unterteilt, bei Bildung in niedrig, mittel, hoch und bei wirt­schaftlicher Lage in gut oder schlecht. Am besten schaue ich mir jetzt mal nur eine Gruppe an, um da vielleicht ein Muster zu erkennen. Dann kann ich anschließend prüfen, ob das auch bei den anderen so vorkommt. Auf Anhieb ist mir klar die Bezeichnung Spätaussiedler. Bei ohne Migrationshintergrund und Türkei bin ich mir noch nicht so ganz sicher, worum es geht. Also ich denke, man kann die Balken Spätaussiedler folgendermaßen lesen: 61 % der Spätaussiedler in Deutschland mit niedrigem Bildungsabschluss empfinden die aktuellen Zahlen der Asylsuchenden als Bedrohung. Aber solche mit hohem Abschluss tun dies nur zu 27%. Ja, Prozent, das steht an der y-Achse und oben im Text.  Und die wirtschaftlich Schwachen sehen sie ebenfalls als Be­droh­ung an, die wirtschaftlich Stabilen dagegen weniger. Man könnte also sagen, je niedriger der Bildungsabschluss und je schwächer die wirtschaftliche Situation ist, umso eher werden Asylsuchende als Bedrohung empfunden.“  Nach einer kurzen Pause ohne Lautes Denken spricht P2 weiter: „Das mit der Türkei ist seltsam. Ob damit wirklich das Land gemeint ist? Irgendwie ist es eigenartig, dass diese Befragung auch in der Türkei durchgeführt sein soll. Vielleicht habe ich aber auch etwas übersehen, was die Sache klärt. Ich gehe nochmal alles ganz genau von oben an durch. Also, die Überschrift gibt keinen genauen Hinweis. Das Item selbst hätte man tatsächlich auch in der Türkei den dort Befragten vorlegen können. Die Bezeichnungen unten an der x-Achse liefern auch keine klärenden Hinweise. Dann kommt „ohne Migrationshintergrund“. Was soll das genau heißen? Hmm, Deutsche haben keinen Migrations­hintergrund. Warum steht dann aber da nicht einfach Deutsche? Tja? … Ah, langsam, dann müsste bei Spät­aussiedlern auch Deutsche stehen. Das sind nämlich deutsche Staatsbürger… Hmm, ohne Migrations­hintergrund?... Vielleicht ist das überhaupt der Knack­punkt. Es geht vermutlich um Befragte, unterteilt nach ihrem Migrationshintergrund. Dann hätten „die Deutschen“ in der Tat keinen Migrationshintergrund, die Spätaussiedler hätten überwiegend einen russischen, ja, und Türkei sind diejenigen Deutschen mit türkischem Migrationshintergrund. Das scheint mir Sinn zu ergeben.“ |  |

Quelle: Kaiser, Arnim; Lambert, Astrid; Hohenstein, Kerstin: Lautes Denken – Metakognition sichtbar machen.

<https://www.metakognition-und-lernen.de/index.php/metakognition/lautes-denken>

1. Die Befragung wurde vom *Sachverständigenrat für Integration und Migration* im Rahmen des Integrationsbarometers 2016 durchgeführt. (<https://www.svr-migration.de/publikationen/einschaetzungen-und-haltungen-der-bevoelkerung-zu-asylbewerbern-ergebnisse-des-svr-integrationsbarometers-2016>)

   Von dort sind einige Zahlen ausgewählt und zu exemplarischen Zwecken hier übernommen. Das Diagramm ist von uns erstellt. [↑](#footnote-ref-1)